

## Spiel, Satz und Sieg für Petrick Winter: FORD TROPHY-SIEGER

Starke Schneefälle sorgten dafür, dass man gleich die erste SP am Samstag absagen muss, damit war auch die auf der gleichen Strecke auszutragende SP 5 gestrichen.

SP 4 wurde dann plangemäß gefahren, Patrick Winter meisterte die winterlichen Bedingungen und übernahm dadurch die Führung vor seinem Namensvetter Rene Winter, nur 6,8 Sekunden dahinter Alexander Krapesch auf Rang drei. Etwas abgeschlagen Christoph Leitgeb, Daniel Wollinger lag aufgrund seines Ausrutschers vom Freitag bereits deutlich zurück.

Dennoch sorgte er für Gesprächs-Stoff, der junge Steirer brannte bei den schwierigen Verhältnissen die achte Gesamtzeit (!) in den rutschigen Asphalt, eine beachtenswerte Leistung. Die sechste Prüfung musste nach einem schweren Unfall von Kris Rosenberger abgebrochen werden, abermals eine annullierte SP für die Ford-Youngster.

Auf der siebenten SP – der erst dritten gefahrenen – schlug dann Rene Winter zurück, mit einer weiteren Bestzeit holte er sich die Führung von Patrick Winter. Alex Krapesch verlor einige Zeit, konnte aber Platz drei behalten, Leitgeb weiter auf vier, Wollinger auf fünf.

Auf der finalen SP dann der Showdown der Winters im winterlichen Oberösterreich, am Auto von Rene fällt der zweite Gang aus, zudem verbremst sich der Steirer einmal. Patrick lässt sich nicht zwei Mal bitten und holt sich mit einem Vorsprung von nur 3,3 Sekunden neben dem finalen Triumph auch den souveränen Gesamtsieg in der Ford Fiesta Sporting Trophy 2007!

Aber auch Rene Winter hat mit Platz zwei sein persönliches Plansoll erfüllt, er landet zwei Positionen vor seinem schärfsten Konkurrenten um den Junior-Titel Christoph Leitgeb, im Waldviertel kommt es nun zum großen Showdown der Fiesta-Piloten, die nur zwei Punkte voneinander getrennt sind. Alexander Krapesch beendet als Racing-Rookie des Vorjahres das Saisonfinale auf Position drei, Daniel Wollinger wird nach seinem Ausrutscher auf SP1 Fünfter.

Im Gesamtklassement der Ford Fiesta Sporting Trophy setzt sich wie erwähnt Patrick Winter durch, dahinter geht es mit knappen Abständen zur Sache. Daniel Wollinger belegt Rang zwei, Rene Winter, Alex Krapesch und Christoph Leitgeb landen auf den Plätzen.

Und last but not least noch ein Blick auf die Division II, hier hat im Gesamtklassement Rene Winter die Nase deutlich vorne, Patrick Winter, Christoph Leitgeb und Alois Handler (Peugeot) haben nur noch theoretische Chancen auf den Titel, so sie im Waldviertel überhaupt an den Start gehen.

Patrick Winter (OÖ, Rallye- und Gesamtsieger 2007): „Ich bin überglücklich, dass ich nicht nur den Gesamtsieg geholt habe, sondern auch bei meiner zugegeben turbulenten Heimrallye auf dem obersten Stockerl stehen konnte. Für mich als Rallye-Neuling war die erste Saison nahezu perfekt, ich kann es kaum erwarten wieder im Auto zu sitzen!“

Rene Winter (Stmk., Rang 2): „Das Problem mit dem zweiten Gang und ein Verbremser haben leider den Sieg gekostet. Aber immerhin konnte ich den Abstand auf Christoph Leitgeb in der Junioren-Staatsmeisterschaft auf zwei Punkte verkürzen, so gesehen kann ich mit der Rallye ganz zufrieden sein. Im Waldviertel wird es noch einmal richtig spannend.“